

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Marco Witthohn
Zimmer.: 235
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: marco.witthohn@wesermarsch.de

Brake, den 16.03.2023

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		Klima/06/2023
Ausschuss für Kreisentwicklung, Klimaschutz, Inklusion		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Mittwoch, 15.02.2023	16:30 bis 19:16 Uhr	Kreishaus, Großer Saal, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Ina Korter	Kreistagsmitglied (Vorsitz)
Hans Francksen	Kreistagsmitglied
Kerstin Held	Kreistagsmitglied
Jürgen Janssen	i.V. der Abg. Suhr-Krippner
Dieter Kohlmann	Kreistagsmitglied
Horst Kortlang	i.V. des Abg. Wolf
Olaf Michalowski	Kreistagsmitglied
Volker Osterloh	Kreistagsmitglied
Ursula Schinski	Kreistagsmitglied
Uwe Thöle	i.V. des Abg. Hartz
Erika Weubel	Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder (Grundmandat)

Ramona Bartz	Kreistagsmitglied
--------------	-------------------

Beratende Mitglieder

Albert Mumme KBR

von der Verwaltung

Stephan Siefken Landrat
Wiebke Arens Ref. 31 - Inklusion
Judith Bremer FD 68 - Umwelt
Martina Dunker FDL 68 - Umwelt
Gunnar Meister Ref. 90 - Presse u. Öffentlichkeitsarbeit
Marco Witthohn FDL 91 - Büro des Landrats

Gäste

Klaus Gerken Fa. Alterric Deutschland GmbH
Tönjes Itgen EWE Go GmbH
Ralf von Dzwonkowski EWE-Netz
Tim Waldeck Fa. Alterric Deutschland GmbH
Tanja Weinmann Fa. Alterric Deutschland GmbH
Horst Wieting Kreistagsmitglied

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Christoph Hartz Kreistagsmitglied
Mareike Suhr-Krippner Kreistagsmitglied
Manfred Wolf Kreistagsmitglied

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht der EWE zu Balkonsolar- und PV-Anlagen sowie Ladesäuleninfrastruktur
Vorlage: 2023/FD91/383
- 6 Antrag CDU/GRÜNE/FDP: Alternative Energie-Projekte zur Senkung der Energie-Kosten in den kreiseigenen Gebäuden
Vorlage: 2023/FD68/159

- 7 Berichte aus den Arbeitsgruppen Kreisentwicklungskonzept, Klimaschutz und Inklusion
Vorlage: 2023/FD68/158
- 8 Änderung der Förderrichtlinie für die Gewährung von Zuschüssen bei der Gebäudeausstattung mit Anlagen zur Nutzung von Regenwasser im Landkreis Wesermarsch
Vorlage: 2023/FD68/160
- 9 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	-----------------------------------------------------------------------------------------

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste der EWE und der Fa. Alterric.
Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
----------	-------------------------------------------------------------

Das Protokoll über die Sitzung vom 10.11.2022 wird in der vorliegenden Fassung bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

5	Bericht der EWE zu Balkonsolar- und PV-Anlagen sowie Ladesäuleninfrastruktur Vorlage: 2023/FD91/383
----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr von Dzwonkowski von der EWE Netz GmbH stellt eine Präsentation zum Thema "Steckerfertige Erzeugungsanlagen" (Balkonkraftwerke) vor (siehe Anlage zum Protokoll).
Er teilt mit, dass die Anzahl der Balkonkraftwerke im Landkreis Wesermarsch mit Stand Mitte Februar 2023 bereits 174 beträgt, weitere werden aufgrund der 333 vom Landkreis mit annähernd 100.000 EUR geförderten Anlagen folgen. Weiterhin wird das bei der EWE Netz erforderliche Anmeldeverfahren vorgestellt und die aus Sicht der EWE notwendigen Sicherheitsvorgaben im Rahmen der VDE dargestellt.

Es werden verschiedene technische Fragestellungen und Fragen zur Energievergütung besprochen.
Landrat Siefken teilt mit, dass die VDE bereits Ende Januar im Rahmen einer Presseerklärung Erleichterungen für den Anschluss der Balkonsolaranlagen angekündigt hat und die EWE diese übernehmen wird.

Kritisch durch die Ausschussvorsitzende und Herrn Mumme, Vertreter des Kreisbehindertenrats, wird die mangelnde Unterstützung im Online-Antragsverfahren betrachtet. Herr von Dzonkowski und Landrat Siefken werben um Verständnis, dass die EWE diese Dienstleistung nicht erbringen kann und andere Möglichkeiten zur Hilfeleistung bestehen. Herr Janssen regt bei Landrat Siefken an, die Fragestellung der Unterstützungsmöglichkeiten durch die EWE in einer EWE-Verbandsversammlung einzubringen.

Herr Itgen von der EWE Go GmbH stellt den Sachstand zur E-Mobilität im Landkreis Wesermarsch vor (siehe Anlage zum Protokoll). Er berichtet, dass 19 EWE-Ladesäulen im Kreisgebiet aufgestellt sind, die in 2023 für rund 12.000 Ladevorgänge in Anspruch genommen werden sollen. Darüber hinaus geht er auf ein EWE-Planungstool zur Ermittlung von geeigneten Ladepunkte-Standorten und die Absichten der Bundesregierung zur Schaffung eines deutschlandweiten Ladenetzes mit über 1.000 Ladesäulen ein. Auch für die Städte in Nordenham und Brake ist jeweils ein so genannter Ladepark bis ca. Ende 2024 vorgesehen.

Herr Michalowski regt an, DC-Ladesäulen (Schnellladesäulen) aufzubauen. Herr Itgen stimmt zu, dass diese für die Zukunft immer bedeutender sein werden, verweist jedoch auch auf Plug-In-Hybridfahrzeuge und kleine E-Fahrzeuge, für die eine langsamere Teilaufladung durchaus genügt.

Herr Mumme, Frau Held und die Vorsitzende sprechen das Thema Barrierefreiheit an, da Fragestellungen in der StVO und der Ladesäulennutzung für Menschen mit Behinderungen noch angegangen werden müssen. Herr Michalowski würde sich über induktive Lademöglichkeiten freuen, dadurch könnte bereits das Anstecken der Fahrzeuge an die Säulen entfallen.

Nach weiteren Wortbeiträgen werden die Berichte der EWE Netz GmbH und EWE Go GmbH zur Kenntnis genommen.

6	Antrag CDU/GRÜNE/FDP: Alternative Energie-Projekte zur Senkung der Energie-Kosten in den kreiseigenen Gebäuden Vorlage: 2023/FD68/159
----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Landrat Siefken führt in das Thema mit dem Ziel der Verbesserung der Energiebilanz ein. Die Kreisverwaltung hat zuerst die Dachflächen auf eigenen Liegenschaften hinsichtlich einer PV-Nutzung geprüft, jedoch wegen geringer Ertragsaussichten oder bereits erfolgter Flächenvermietung an Dritte noch zusätzliche Überlegungen angestellt. Eine Idee hierzu werden die Vertreter der Fa. Alterric darstellen können. Der Grundgedanke war, anstatt über kleinere Freiflächen-Photovoltaikflächen oder Kleinwindanlagen nachzudenken, eventuell als Landkreis, vielleicht im Verbund mit weiteren Kommunen, eine Beteiligung an einer großen Windenergieanlage zu prüfen.

Herr Gerken von der Fa. Alterric stellt das Unternehmen und die eigenen Aktivitäten im Bereich der Windenergie vor. Nachdem der Markt 2016 nach Beschlüssen der damaligen Bundesregierung am Boden lag, ist das Thema Windenergie inzwischen wieder von höherer Bedeutung. Inzwischen sind Ziele ausgerufen, energieautarker und regenerativer zu werden. Bezogen auf den Landkreis Wesermarsch hat das Land Niedersachsen Flächenbeitragswerte ermittelt, der Norden ist gut für mehr Windenergie aufgestellt. Bezüglich möglicher Beteiligungsmodelle ist noch ein nds. Gesetz und die dort enthaltenen Regelungen abzuwarten, ein Beteiligungsangebot an Kommunen und Bürger ist vorgesehen.

Auf Nachfrage des Abg. Francksen teilt Herr Gerken mit, dass Fa. Alterric sich auf den Onshore-Windenergiemarkt konzentriert. Aus dem Offshore-Bereich ist man ausgestiegen, Freiflächen-Photovoltaik wird nur zu einem ganz geringen Anteil mitgemacht.

Landrat Siefken ergänzt, die Kreisverwaltung hat am 20.12.2022 das PV-Energiekonzept fertiggestellt, dort sind auch Möglichkeiten zu Freiflächen-PV in Windparks benannt. Die Flächen der Deponie Käseburg wiederum sind hierfür nicht geeignet.

Herr Janssen dankt der Verwaltung für den weiter zu verfolgenden Weg der Beteiligungsmöglichkeit. Der Antrag der Gruppe ist jedoch weiterführender als der Verwaltungsvorschlag, für weitere Überlegungen sind noch Zahlen zu den PV-Nutzungsmöglichkeiten der Dächer kreiseigener Gebäude erforderlich. Auch die Einbindung weiterer Kommunen und deren Gebäude sowie der Energieunterstützungsfonds sind noch genannt.

Landrat Siefken warnt davor, sich bei knappen Personalressourcen im "Klein-Klein" zu verlieren. Auf die Gebäude der Mitgliedskommunen hat der Landkreis keinen Einfluss, die eigenen Dachflächen würden nur rund 1% an Energieproduktion im Vergleich zu einer Windenergieanlagenbeteiligung einbringen. Zur Bewertung des eingebrachten Energieunterstützungsfonds sind nähere Erläuterungen erforderlich.

Nach weiterer kontroverser Debatte regt die Vorsitzende an, über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abzustimmen, den Gruppenantrag jedoch in der Folgesitzung des Fachausschusses erneut auf die Tagesordnung zu nehmen. Dieser Anregung wird zugestimmt.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Modell zur Beteiligung des Landkreises an Projekten zur regenerativen Energieerzeugung, insbesondere der Windenergie, zu prüfen und zu entwickeln. Bei einer positiven Bewertung soll dieses den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

7	Berichte aus den Arbeitsgruppen Kreisentwicklungskonzept, Klimaschutz und Inklusion Vorlage: 2023/FD68/158
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Frau Arens stellt sich als eine von zwei Mitarbeiterinnen des neu gegründeten Referats 31, Inklusion, dem Gremium vor. Mit ihrer Kollegin Frau Hermann werden sowohl die verwaltungsrechtlichen als auch die sozialpädagogischen Aspekte berücksichtigt. Derzeit wird in den Fachdiensten Soziales und Jugend hospitiert, künftig ist insbesondere die Beratung junger Menschen mit und ohne Behinderungen sowie deren Erziehungsberechtigte vorgesehen. Frau Arens ist darüber hinaus Verfahrenslotsin und für die Eingliederung zuständig. Auch die AG Inklusion hat bereits mit der Vorsitzenden Frau Held getagt und Ziele und Arbeitsaufträge festgelegt.

Frau Held führt als AG-Vorsitzende weiter zu Schwerpunktsetzungen und Strukturen aus. Herr Janssen fragt, ob die für die AG vorgesehenen zwei Positionen für kommunale Hauptverwaltungsbeamte besetzt werden konnten. Frau Held teilt mit, für die Gruppe der Gemeinden ist Herr Stolorz dabei, für die Städte konnte leider noch niemand gewonnen werden.

Aus der AG Klimaschutzkonzept berichtet die Fachdienstleiterin 68, Umwelt, Frau Dunker, anhand einer Powerpointpräsentation (s. Anlage). Sie stellt die seit der Konstituierung der AG erzielten Arbeitsergebnisse dar und hebt besonders die Aufgabenverteilung des Strukturkonzepts und die Zielsetzung, ein Klimaschutzkonzept erarbeiten zu lassen, hervor. Die sehr gute Nachfrage nach der Förderung der Balkonsolaranlagen wird noch einmal in Erinnerung gerufen und bereits ein Bericht von Herrn Krause von der Jadehochschule für den nächsten Ausschuss angekündigt, der zum Förderprojekt Regionale Strategische Energieplanung (ReStEP) sprechen wird.

Frau Bremer aus dem Fachdienst 68 skizziert auf Nachfrage den bisherigen Mittelabfluss für die Balkonsolaranlagen und gibt eine Einschätzung hinsichtlich der Verwendung dieser für Einfamilien- bzw. Mehrfamilienhäusern; hier sind mit Abstand die Einfamilienhäuser führend.

Herr Witthohn, Fachdienstleiter 91, berichtet abschließend aus der Arbeitsgruppe Kreisentwicklungskonzept sowie der unmittelbar vor dem Fachausschuss tagenden Steuerungsgruppe Kreisentwicklung. Neben der Verschneidung mit der AG Klimaschutzkonzept hinsichtlich der Aufteilung der Aufgaben aus dem Strukturkonzept konnte er von neuen beschlossenen Projekten aus Mitteln der Kreisentwicklung berichten und einen allgemeinen Sachstand zur Mittelverfügbarkeit insgesamt geben.

8	Änderung der Förderrichtlinie für die Gewährung von Zuschüssen bei der Gebäudeausstattung mit Anlagen zur Nutzung von Regenwasser im Landkreis Wesermarsch Vorlage: 2023/FD68/160
----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Frau Bremer trägt vor, dass es bereits seit 2021 Fördermöglichkeiten für Hausanlagen zur Brauchwassernutzung gibt, die mit der Erweiterung der Förderrichtlinie auch für Regenwasserzisternen für die Gartenbewässerung gelten würde. Mit den noch vorhandenen Restmitteln und der durch die Steuerungsgruppe Kreisentwicklung zusätzlich bereitgestellten 30.000 EUR können rund 65.000 EUR insgesamt verausgabt werden. Dabei sollen die Regenwasserzisternen analog zu den Balkonsolaranlagen ebenfalls mit 300 EUR pauschal bezuschusst werden.

Herr Janssen erklärt, die überschaubare Nachfrage nach den Hausanlagen war aufgrund des geringen Potenzials nahezu nur bei Neubauten absehbar. Herr Francksen teilt mit, mit diesem Vorgehen werden alle Aspekte des gestellten Antrags der SPD-Fraktion erfüllt. Er kann Zustimmung seiner Fraktion signalisieren. Mit der Richtlinienerweiterung und weiteren guten Projekten ist vieles durch den Landkreis umgesetzt worden, darüber hinaus freut ihn die Mehrheitsfindung für die Beauftragung eines Klimaschutzkonzeptes.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderrichtlinie für die Gewährung von Zuschüssen bei der Gebäudeausstattung mit Anlagen zur Nutzung von Regenwasser im Landkreis Wesermarsch um die Förderung von Zisternen zur Gartenbewässerung zu erweitern.

9	Verschiedenes
----------	---------------

- keine Wortmeldungen -

Korter
Ausschussvorsitz

Siefken
Landrat

Witthohn
Protokollführung